

**Nur
einen
Gedanken
entfernt
vom
Paradies**

Wolfram Berghüser



LightWolf® VERLAG

Wolfram Berghüser

**Nur
einen**

Gedanken

**entfernt
vom**

Paradies

 **LightWolf®** VERLAG

© 2024 by Wolfram Berghüser

Nur ein Gedanke entfernt vom Paradies / Wolfram Berghüser

November 2024

LightWolf VERLAG

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages fotokopiert oder in irgendeiner anderen Form reproduziert oder in eine von Maschinen verwendbare Sprache übertragen oder übersetzt werden.

Herstellung: tredition GmbH, Heinz-Beusen-Stieg 5, 22926 Ahrensburg

Umschlag – Design und Foto: Wolfram Berghüser,

Motiv: Olchinger See, Olching bei München

Bildnachweis: S. 47 shutterstock.com, alle anderen Bilder: Wolfram Berghüser

Lektorat: Un-Ju Jeong, www.LP-Consult.de

ISBN 978-3-384-42656-7 (Gebundene Ausgabe)

ISBN 978-3-384-42655-0 (Taschenbuchausgabe)

ISBN 978-3-384-42657-4 (E-Book Ausgabe)

Englische Ausgabe – “Only one Thought away from Paradise”

ISBN 978-3-384-42976-6 (Paperback Edition)

ISBN 978-3-384-42977-3 (Ebook Edition)

Veröffentlicht von

LightWolf VERLAG

Pfanzeltstr. 13

82140 Olching

Deutschland

www.LightWolf.eu

Paradies@LightWolf.eu

Bibliographische Information Der Deutschen Bibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet unter <http://dnb.dddb.de> abrufbar

Dieses Buch
ist all jenen gewidmet,
die mit dem
SUCHEN
aufhören und stattdessen
ANGEKOMMEN SEIN
wollen!

Und
es ist all jenen gewidmet,
die mit aufrichtigem Herzen
anderen als Wegbereiter dienen,
den Weg zu sich selbst
zu finden!

INHALTSVERZEICHNIS

PROLOG

EINLEITUNG

ERWARTUNGEN = ENTTÄUSCHUNGEN

„Ich bin 14 Milliarden Jahre alt“

GLAUBENSsätze

FREIHEIT

FÜLLE

HALTUNG

Der WEISSE und der SCHWARZE WOLF

ZURÜCK IM PARADIES

SELBST-VERANTWORTUNG

BERUFUNG

EINS-SEIN

EPILOG

Die ENTSTEHUNG dieses BUCHES

DANKSAGUNG

LightWolf® FOUNDATION

LightWolf® AWARD

Wolframs NOTIZEN

MEINE NOTIZEN

IN EIGENER ANGELEGENHEIT

DER AUTOR

PROLOG

Schrille Sirenen und Detonationen dröhnten in mein Ohr, als ich den Anruf annahm.

„Bilal, wo bist Du?“

„Hallo Wolfram, ich bin in Beirut. Hörst Du die Bomben?“

„Ja! Was machst Du da?“

„Mein Vater ist vorgestern gestorben ... {Schweigen} ... von einer Bombe zerfetzt!-

Ich kümmere mich hier um meine Familie!“

„Himmel! Ich fühle mit Dir. Kann ich was für Dich tun?“

„Wolfram, es ist so grausam hier! All die Zerstörung, die Leichen, die Angst, die Wut, die Trauer, die Rufe nach Rache und Vergeltung! -

Ja, du kannst etwas tun!“

„Was?“

„Dieses Morden muss aufhören! -

Wir müssen den Frieden erschaffen!“

„Wie, Bilal?“

„Wolfram, du weißt wie!“

...

Ja, ich wusste genau, was er meinte.

Kurze Zeit später hörten die Angriffe auf Beirut auf.

Das war im August des Jahres 2006.

EINLEITUNG

„Du hast einen massiven Vertrauensbruch erlebt! Deine Seele ist sehr verletzt! Schmerzen wollen gelebt und Verletzungen geheilt werden. Du bist zutiefst enttäuscht!“ sagt Un-Ju, eine gute und sehr vertraute Freundin zu mir. Tränen stehen mir in den Augen.

Ja, ich habe einen Vertrauensbruch erlebt und fühle mich verletzt. Drei Tage habe ich mit dieser Situation gehadert und sogar alles, an was ich glaube, in Frage gestellt.

Nein, ich bin nicht enttäuscht, da ich seit 30 Jahren keine Erwartungen mehr habe ... aber dazu später mehr.

Was war passiert?

Über die letzten vier bis fünf Monate hatte ich mich intensiv in dem neu entstehenden Geschäft eines sehr guten und langjährigen Freundes und ehemaligen Geschäftspartners engagiert und dabei ein mittlerweile fast gestorbenes 25-Mio.-€-Projekt wieder zum Leben erweckt, da ich als Kaufmann und Stratege den Initiatoren einen Weg aufzeigen konnte, ihre Finanzierungslücke von knapp 10 Mio. € auf unter eine Mio. € zu senken.

Kurz danach haben wir die über Wochen vorbereitete gemeinsame Firmengründung beschlossen und gefeiert.

Nur wenige Tage später hat die Familie meines Freundes ihn dann derart unter Druck gesetzt, die neue Firma „im Kreise der Familie“ zu gründen und mich auszubooten, da ich u.a. angeblich zu esoterisch sei!

Ich? Esoterisch?

Nur weil ich überzeugt bin, dass es Freie Energie-Quellen gibt, dass Wissenschaftler hunderte von Spontanheilungen „unheilbarer Krankheiten“ erlebt haben oder dass es Kornkreise gibt, die nicht von Menschenhand erschaffen wurden.

Wunder haben schon immer so lange als Wunder gegolten, bis sie wissenschaftlich erklärt werden konnten. Und mich haben schon immer Dinge und Ereignisse fasziniert, die die Schul-Physik, -Medizin etc. (die Exoterik) nicht erklären konnte.

Deshalb ist man noch lange kein Esoteriker („Geheim-Wissenschaftler“). Ich bin ein Mensch, der weiß, dass es viele „Dinge zwischen Himmel und Erde“ gibt, die wir nicht sehen, nicht messen und nicht begreifen können. Gleichwohl sind sie dennoch da und haben Einfluss auf unser Leben!

Warum schreibe ich Dir das alles?

Ganz einfach!

Weil dieses Erlebnis der letzte entscheidende Impuls war zu der Erkenntnis und meinem Entschluss:

Wolfram, mach Dein EIGENES DING!

Höre auf, Dich auf andere Unternehmer und deren Visionen einzulassen und für sie ein engagierter und talentierter Wegbereiter zu sein – ja, das kann ich sicher ausgesprochen gut – doch ich habe mich in all meinem Schaffen stets von diesen anderen Menschen abhängig gemacht.

Somit bin ich nun – nach zwei Tagen in meiner persönlichen Kraftquelle, den Bergen südlich von München – sehr froh über den oben geschilderten Vertrauensbruch!

Ja, ehrlich!

Warum?

Weil ich heute, am 02.11.24 den Entschluss gefasst habe, das umzusetzen, was ich schon seit einigen Jahren vor habe – und zugunsten dieser anderen Projekte zurückgestellt hatte:

Dieses Buch mit diesem Titel zu schreiben!

Und warum hältst Du dieses Buch jetzt in Deinen Händen, oder hast es als Hörbuch im Ohr?

Weil es Dich gesucht hat? Weil es eine göttliche Fügung war? – Vielleicht.

Ich sehe das anders:

Informationen – wie alles in unserer Welt – sind Energien, die sehr unterschiedliche Schwingungen haben und entsprechende Resonanzen in Dir erzeugen.

Lass Dich mal kurz darauf ein, die zwei folgenden Informationen ganz und gar für DICH als WAHRHEIT anzunehmen:

„Du, Dein bester Freund ist gerade gestorben!“

„Du, wir haben gerade den Jackpot im Lotto geknackt!“

Spürst Du, was ich mit Schwingungen von Informationen und der daraus erwachsenden Resonanz meine?

Dieses Buch enthält wichtige Informationen für Dich, mit denen Du in Resonanz stehst. Deshalb ist es in Deinem Feld. Das ist nicht Esoterik. Das ist Physik!

Und es gibt noch einen zweiten Grund:

In meinen 61 Jahren Erden-Dasein und 41 Jahren Unternehmertum habe ich oft erfahren, wie wichtig es ist, Menschen nicht die eigene Sicht der Dinge aufzudrängen oder seine Leistung als herausragend anzupreisen. Vielmehr habe ich die stärksten Resonanzen erzeugt und größte Erfolge erzielt, wenn ich mich in mein Gegenüber hineinversetzen konnte, durch fragen und zuhören erfahren durfte, wie die aktuelle Interessenslage ist und welche Wünsche und Bedürfnisse ihr/ihm gerade am Herzen lag. Dies hat mich zu einem Ausspruch geführt, den viele Menschen in meinem Umfeld von mir kennen:

„Hole die Menschen dort ab, wo sie gerade stehen!“

DICH möchte ich genauso dort abholen, wo Du jetzt stehst – und mit auf eine Reise nehmen zu DIR SELBST!

Wenn Du gerade das Gefühl hast, nicht mehr SUCHEN zu wollen, sondern das Gefühl erleben möchtest, ANGEKOMMEN zu sein, dann freue ich mich auf unseren gemeinsamen Weg.

DIR wünsche ich ein Freud-volles und Erkenntnis-reiches Lesen bzw. Hören und vor allem, dass Du den Weg nach Innen mitten in Dein Herz findest, in DEIN PARADIES – und von dort aus DEIN LEBEN erschaffst!

Dein Wolfram

Wir träumen von Reisen durchs Weltall.

Ist denn das Weltall nicht in uns?

Nach Innen führt der geheimnisvolle Weg.

In uns oder nirgends ist die Unendlichkeit

mit ihren Welten,

die Vergangenheit und die Zukunft!

NOVALIS

ERWARTUNGEN = ENTTÄUSCHUNGEN

„Ich freue mich über jede Enttäuschung“, sagte mir ein damaliger Kooperationspartner, Robert, mal Ende der Neunziger Jahre bei einem Treffen unserer Kompetenz-Gemeinschaft München.

„Oh, das ist interessant! Warum freust du dich?“

„Ganz einfach: Wenn ich von etwas oder jemandem enttäuscht bin, dann hab ich mich offenbar zuvor darin getäuscht – und dann freue ich mich darüber, dass die Täuschung nun vorbei ist!“

Ich musste schmunzeln, hatte ich mich doch bereits ein paar Jahre zuvor mit diesem Thema intensiv beschäftigt und daraus eine meiner grundlegenden Lebenseinstellungen entwickelt, die ich anschließend auch sehr erfolgreich beim Coaching von Unternehmern und Führungskräften einsetzte:

Ich bin kein Mensch von Erwartungen.

Ich bin ein Mensch der Möglichkeiten!

Meine Frau hat sich früher oft alle möglichen Dinge und Ereignisse im Detail ausgemalt – und sie hat ein faszinierendes Talent, Abendessen, Wohnräume und Events so wunderbar zu dekorieren und zu zelebrieren, dass sich einfach jeder pudelwohl fühlt – doch wenn sich etwas anders entwickelte, als sie es geplant hatte, dann war sie sehr schnell sauer – und enttäuscht.

Bei einer Urlaubsplanung hatte sie sich einmal auf ein uns bekanntes Hotel eingestellt und war sehr enttäuscht und

grantig (bayrisch für „stinksauer“), als dieses ausgebucht war und wir ein anderes finden durften.

Dass wir uns in diesem anderen Hotel dann viel wohler gefühlt haben, das hat sie später auch erkannt und sich wiederum geärgert, dass sie sich zuvor wochenlang umsonst geärgert hatte.

„Wer weiß, wofür das gut ist!“ sagte mein Vater immer, wenn etwas anders als gewünscht verlief – und meistens war es dann besser als gedacht.

Auch ich habe schon oft in meinem Leben erlebt, dass sich Dinge anders entwickelt haben, als ich sie mir ausgedacht oder gewünscht hatte. Diese positive Grundhaltung meines Vaters habe ich mir schon frühzeitig zu eigen gemacht und meist früher als später erkannt, dass ungewünschte Ereignisse und Rückschläge für mich sehr wertvolle Entwicklungsimpulse und manchmal die größten Geschenke hervorbrachten. Aus diesen Erfahrungen heraus habe ich ein tiefes Vertrauen in meinen Lebensweg und das Leben insgesamt entwickelt, einerlei, ob man dies nun glückliche Fügung, göttliche Führung, Schicksal oder wie auch immer nennt.

Ich kenne sogar Menschen, die die größten Schicksalschläge als die größten Geschenke ihres Lebens begreifen, haben diese doch ihrem Leben eine völlig neue Richtung gegeben, die ihnen Erfüllung gebracht hat.

Aus diesen Erlebnissen und Erkenntnissen habe ich für mich die folgenden Schlüsse gezogen:

Je mehr Erwartungen ich habe, um so mehr Enttäuschungen warten auf mich!

Wenn ich jedoch nichts mehr erwarte, wird das Leben auch fad und langweilig.

Was kann ich also anstelle der Erwartungen setzen?

MÖGLICHKEITEN!

Wieso Möglichkeiten?

Projekte, Urlaube, Beziehungen, etc. können sich in alle MÖGLICHEN Richtungen entwickeln. Wenn es für Dich nur EINE RICHTIGE Richtung gibt, wirst Du oft Enttäuschungen erleben.

Wenn Du jedoch für alle MÖGLICHKEITEN an Entwicklungen offen und im Vertrauen bist, dann gibt es keine Enttäuschungen mehr in Deinem Leben.



Und dieses Leben ist Wunder-voll, dies kann ich Dir aus über 30 Jahren gelebter Praxis bestätigen.

Natürlich habe ich Präferenzen unter den vielen Möglichkeiten und engagiere mich entsprechend dafür.

Doch wenn es anders kommt, sage ich zu mir:

„Ich bin kein Mensch der Erwartungen.
Ich bin ein Mensch der Möglichkeiten!“

DIR wünsche ich viel Freude und tolle Erfahrungen beim Ausprobieren!

GLAUBENSsätze

„Nichts im Leben ist so gerecht verteilt, wie der gesunde Menschenverstand!

Niemand glaubt mehr zu brauchen, als er hat!“

Mit diesem Spruch hat mich Petra mal zum Schmunzeln gebracht, eine verhinderte Jugendliebe, da sie mit meinem damaligen besten Freund Bernhard zusammen war. Auch heute schmunzle ich noch gerne darüber, zeigt er doch die menschliche Natur auf wundersame Art und Weise.

Auch wenn die meisten Menschen der Überzeugung sind, dass sie in vielen Lebensbereichen gerne mehr hätten, sie benachteiligt seien oder ihnen mehr zustünde, beim gesunden Menschenverstand ist dies offensichtlich anders.

Oder glaubst Du, mehr zu brauchen, als Du hast?

Nun, wenn Du schon mal reich genug an gesundem Menschenverstand bist, dann betrachte dies doch einfach als Kristallisationskern für alle weiteren Bereiche des Lebens. Wie Du die anderen Lebensbereiche daran andocken kannst, dazu wirst Du im nächsten Kapitel viele Antworten finden.

Nun zu unseren Glaubenssätzen:

„Ab 40 geht's bergab!“

„Das Leben ist nicht leicht, aber leicht hat's einen!“

„Es ist leichter, ein Kamel durch ein Nadelöhr zu bringen, als dass ein Reicher ins Himmelreich kommt!“

„Das kannst Du nicht!“

„Das darf man nicht!“

„Was sollen denn die Nachbarn denken?“

Usw. usw. usw.

Wie fühlt sich das für Dich an?

Für mich sind dies massive Einschränkungen, die mich in meiner Freiheit beschränken, das zu denken, zu sagen und zu erschaffen, was ich möchte!

Deshalb habe ich schon sehr früh angefangen, mit diesen Glaubenssätzen aufzuräumen und sie durch Gedanken und Überzeugungen zu ersetzen, die mir das Gefühl von größerer Freiheit vermittelten.

Durch stetiges Hinterfragen und Klärung dessen, was ich wirklich will, habe ich mir einen soliden Status erschaffen, mit dem ich mich sehr wohl fühle.

„Achte auf Deine Glaubenssätze!“ sagte Helen bei einem Treffen im Sommer zu mir, als ich mit ihr zwei meiner damals brandaktuellen Themen genauer ergründen wollte. Nun, ich hatte doch mit allen alten und hinderlichen Glaubenssätzen aufgeräumt – oder nicht?

Da erkannte ich plötzlich, dass auch meine NEUEN ÜBERZEUGUNGEN Glaubenssätze sind, die mich wiederum einengen, mich limitieren!

Himmel!

Mit dieser Erkenntnis hatte ich erst einmal zu kämpfen.

Doch Kämpfe lösen sich bei mir sehr schnell auf!
Kampf bedeutet ja „nur“, dass man etwas anders haben will, als es gerade ist. An dieser Stelle fokussiere ich mich immer auf die Lösung, auf das gewünschte Ziel und gehe dann ins Handeln.

Wenn ein Kampf sich GEGEN etwas richtet, dann erzeugt er Widerstand, Druck erzeugt Gegendruck (hmmm, schon wieder Physik ;-).

Mutter Theresa wurde einmal gefragt, ob sie sich nicht dem Kampf gegen die britische Vorherrschaft in Indien anschließen wolle. Ihre Antwort war:

„Ich werde niemals gegen etwas kämpfen!

Wenn ich kämpfe, dann kämpfe ich für etwas, für die Freiheit Indiens!“

Welche Glaubenssätze und Überzeugungen hast Du, durch die Du Dich eingeschränkt oder limitiert fühlst?

Wie willst Du mit diesen umgehen?

Dir wünsche ich viel Freude und bestes Gelingen beim Aufräumen mit Deinen Glaubenssätzen und dem Erschaffen dessen, was Du wirklich willst!

„Ich hatte keine andere Wahl“

Dies ist einer der tiefgreifendsten und zugleich entwaffnensten Glaubenssätze, die ich kenne – und zudem einer der „falschesten“!

Warum?

Zum einen spiegelt er die sehr weit verbreitete Haltung wider, dass es oft wichtige Situationen im Leben gibt, in denen man KEINE WAHL hat, in denen also andere Menschen oder Umstände zu 100% über mein Leben bestimmen. Das heißt, in diesen Situationen bin ich eindeutig NICHT SCHÖPFER, sondern OPFER meines LEBENS!

Zum anderen kann ich damit jedwede Handlung rechtfertigen und mich aus der Verantwortung meines Handelns stellen! Schließlich haben mich die Umstände, die anderen Menschen oder was auch immer zu meiner „Wahl“ gezwungen (auch wenn ich ggf. ganz etwas anderes wollte). Ich hatte ja KEINE ANDERE WAHL!

BULLSHIT!

Sorry für meine Ausdrucksweise, doch bei diesem Spruch schießt mir immer reflexartig durch den Kopf:

MAN HAT IMMER EINE ANDERE WAHL – man ist ggf. nur nicht bereit, die Konsequenzen zu tragen.

Natürlich, wenn die Konsequenz der Verlust des eigenen Lebens oder gar der Tod eines eigenen Kindes etc. wäre, dann kann jeder die getroffene Wahl nachvollziehen – dennoch: Es war eine Wahl zwischen zwei Möglichkeiten!

Und außerdem:

Nach all meiner Lebenserfahrung kann ich jedem vergewissern:

Es gibt IMMER (zumindest) auch einen dritten Weg!

FREIHEIT

Ein stetiger Wind bläst mir ins Gesicht. Ich schaue nach Westen auf die Berge in der Nachmittagssonne und hinab ins Tal. Etwa 1.600 hm unter uns liegt Brixen. Eigentlich sind die Bedingungen gut, nur für meine Freundin Tatjana ist der Wind zu stark – oder sie ist zu leicht. Thilo und ich stecken ihr einige Steine in den Rucksack. Kurz danach geht es los.

Ich ziehe kräftig an den Gurten, drehe mich um und mache ein paar kräftige Schritte, schaue nach oben – alles passt! Zwei Sekunden später schwebe ich durch die Luft!

GRANDIOS!

Ein einzigartiges Gefühl der FREIHEIT!

Mit Nichts zu vergleichen.

Das Schönste, was ich in den Bergen je ERLEBT habe.

Und ich hab da schon viel erlebt, 1983 bei der Hochtourenführerausbildung, mit meinem Bruder Ekki eine Skitour quer durch die Ötztaler Alpen, Bergsteigen durch einen Kirchturm-hohen Dom in der Salzgrabenhöhle im Watzmann-Massiv oder der Traum eines jeden Skifahrers:

Die Traumabfahrt durch ein Seitental in Les Trois Vallées in einem $\frac{3}{4}$ -Meter hohen, jungfräulichen Pulverschnee!

Alles das pure Glück!

Oh, ich vergaß: Der versehentliche Aufstieg auf den St. Helen 1987 und das Sitzen am Kraterrand, mit meinem Bruder Siegfried völlig allein, im strahlenden

Sonnenschein und vielleicht 500 hm unter uns das schier endlose Wolkenmeer soweit das Auge reichte. Für Siegfried bis heute das ergreifendste Bergerlebnis überhaupt!

Ja, die Berge sind mein Eldorado und meine Kraftquelle. Alle Spielformen der Aktivitäten in den Bergen haben ihren Reiz!

Doch das stärkste Gefühl von FREIHEIT habe ich mit Abstand beim Gleitschirmfliegen!



Wo bzw. wobei hast Du das größte Gefühl von FREIHEIT?

Lebe es! – So oft Du kannst!

Es bereitet Dir den Weg zur INNEREN FREIHEIT!

EPILOG

„Wolfram, der Krieg ist zu Ende! Wir haben heute den Friedensvertrag unterzeichnet! Mein Land liegt zwar in Schutt und Asche, aber jetzt ist der Weg endlich frei, es in Frieden und Freiheit wieder aufzubauen!“ berichtet mein Freund Costia live aus Kiev im Februar 2025.

Ich freue mich RIESIG für ihn, für sein Land, die Ukraine und für die gesamte Welt!

Tiefe Dankbarkeit erfüllt mein Herz für all jene, die daran mitgewirkt haben, sei es die Diplomaten und Politiker oder Menschen wie Du und ich, die mit ihren täglichen Gedanken (oder Gebeten) das Energiefeld für den Frieden geöffnet haben. DANKE!

Nun kann ich einen Wunsch von meiner Wunschliste streichen!

Ich denke an Bilal und den Libanon.

Ich erinnere mich an seine Bitte aus dem Jahre 2006:

„Wir müssen den Frieden erschaffen!“

„Wolfram, du weißt wie!“

Ja, ich weiß wie!

Und Du weißt es jetzt auch!

PS: Für alle, die diese Zeilen nach dem 28.02.25 lesen:
Diesen Epilog habe ich am 06.11.24 verfasst!

Warum führen Erwartungen automatisch zu Enttäuschungen, und wie kannst Du Dein Leben ohne jegliche Enttäuschung leben?

Wie verhindern unsere alten, und wenn nicht diese, dann unsere neuen Glaubenssätze unseren Weg in die INNERE FREIHEIT?

Warum träumen so viele von uns von REICHTUM, ohne ihn je zu erreichen? – Und warum führt das ERSCHAFEN von FÜLLE viel sicherer und langanhaltender zur ERFÜLLUNG?

Warum soll die Enkelin des Schamanen nicht nur den Weißen, sondern auch den Schwarzen Wolf in ihrem Herzen füttern?

Und schließlich:

Warum sind wir eigentlich aus dem PARADIES herausgefallen?

Und vor allem:

Wie gelingt uns „die Rolle rückwärts“ ZURÜCK INS PARADIES?



Der Unternehmer, Coach und Autor Wolfram Berghüser nimmt Dich als Leser mit auf eine faszinierende Reise zu einigen seiner bewegendsten Lebensstationen und taucht mit Dir ein in die Erkenntnisse, die er in 41 Jahren seines Unternehmertums sammeln und als Coach bereits vielen Menschen vermitteln durfte.

„Wenn Du Dich einlässt, auf diese magische REISE NACH INNEN, dann wird Deine Suche plötzlich zu Ende sein – DU wirst ANGEKOMMEN SEIN!“

